

Gezogene Einheiten auf gutem Kurs

Die gezogenen Einheiten präsentieren sich bei den Mängel-Daten positiv. Dabei sind leichte Anhänger im Schnitt besser in Schuss als die Schwerlast-Anhänger.

Schon in der Betrachtung vor zwei Jahren wurde den gezogenen Einheiten über 3,5 Tonnen ein gutes Zeugnis ausgestellt, was ihre Mängelbilanz angeht. Erfreulicherweise hat sich dieser Trend in den letzten zwei Jahren generell fortgesetzt. Lediglich schwere Mängel nach knapp zehn Einsatzjahren sind leicht gestiegen, wobei der Anstieg als moderat zu verkraften ist. Richten wir den Blick auf einige Details,

um die Verbesserungsthese zu belegen. Besonders erfreulich: Der Anteil der Fahrzeuge ohne Mängel ist über fast alle Altersklassen hinweg gestiegen. Bei zehnjährigen Anhängern lag er 2025 bei 73,2 Prozent – ein Zuwachs gegenüber den Werten aus dem TÜV-Report 2023 von 72,2 Prozent. Auch bei Fahrzeugen im mittleren Altersbereich wie den Fünf- bis Siebenjährigen legte die Quote um zwei bis fünf Prozent-

Gesamt Anhänger > 3,5 t

1	Ohne Mängel	73,9 %
2	Geringe Mängel	8,7 %
3	Erhebliche Mängel	16,5 %
4	Gefährliche Mängel	0,9 %

punkte zu. Einjährige und zweijährige Anhänger halten mit 87,1 Prozent weiter ein beruhigend hohes Niveau.

Leichte Anhänger besser in Schuss

Auch bei den erheblichen Mängeln geht es leicht bergauf. Deutlich zeigt sich das bei älteren Anhängern. Bei zehnjährigen Fahrzeugen (Klasse von 3,5 bis 10 t) sank dieser Wert von 17,1 Prozent im Vorjahr auf nun 14,9 Prozent. Auch bei Siebenjährigen ist ein klarer Rückgang von 17,1 Prozent auf 14,5 Prozent zu erkennen. Einzige Ausnahme: Bei Achtjährigen blieb der Wert konstant. Attestiert der Prüfer einen gefährlichen Mangel, bleibt der Anhänger vorerst stehen. Dies geschah in den vergangenen zwei Jahren weniger häufig, was ebenfalls auf die positive Gesamtbetrachtung einzahlt. Bei gefährlichen Mängeln sind die Zahlen über weite Strecken stabil oder leicht gesunken. Nur in den Altersklassen sieben bis neun Jahre ist ein leichter Anstieg zu beobachten – etwa bei Neunjährigen von 0,5 Prozent auf 1,3 Prozent. Insgesamt bleibt das Niveau aber niedrig.

Bleibt noch der Blick auf die Mängel, die von den TÜV-Prüfern besonders häufig beanstandet wurden. Bei der Beleuchtung hinten gingen die Mängel bei älteren Anhängern deutlich zurück – etwa bei neunjährigen von 13,1 auf 9,5 Prozent. Auch Rückstrahler und Blinker wurden seltener beanstandet. Sicherheitsrelevante Bremskomponenten bleiben im Fokus: Der Anteil

der Mängel stieg bei älteren Anhängern, bei zehnjährigen leicht von 4,6 Prozent (2023) auf 4,7 Prozent (2025). Gleiches gilt für die Feststellbremse bei mittleren Altersklassen. **Zwischenfazit:** Leichte Anhänger sind 2025 durch die Bank in einem leicht verbesserten Zustand als noch zwei Jahre zuvor. Weniger erhebliche Mängel und mehr mängelfreie Prüfungen sprechen für einen positiven Trend. Einzelne sicherheitsrelevante Systeme wie die Bremsanlage bleiben jedoch prüfenswert.

Schwere Anhänger: stabile Entwicklung

Bei den schweren Anhängern zeigt sich im TÜV-Report 2025 im Vergleich zum Vorjahr ein insgesamt stabiler bis leicht verbesserter technischer Zustand. Erfreulich ist der gestiegene Anteil an mängelfreien Prüfungen. So lag die Quote bei einjährigen Anhängern (über 10 t) nun bei 88,4 Prozent – ein Plus von rund zwei Prozentpunkten gegenüber 2023 mit 86,7 Prozent. Auch bei Fahrzeugen im mittleren Alter, etwa mit drei oder vier Jahren, stieg der Wert leicht an. Bei älteren Anhängern bleibt die Quote stabil. Zehnjährige Fahrzeuge erreichen 2025 einen Wert von 67,5 Prozent, knapp über dem Vorjahreswert von 67,3 Prozent. Zeitgleich sank der Anteil erheblicher Mängel bei den meisten Altersgruppen – ein gutes Zeichen für den technischen Zustand dieser gezogenen Einheiten. Bei drei- bis fünfjährigen Anhängern über 10 Tonnen gingen die Quoten um bis zu 1,5 Prozentpunkte zurück, etwa von 15,8 Prozent auf 14,2 Prozent bei dreijährigen. Bei älteren Fahrzeugen, z. B. den zehnjährigen, liegt der Wert bei 19,1 Prozent, das ist etwas besser als die 19,8 Prozent im Vorjahr. Kommen wir zu den gefährlichen Mängeln. Hier bleibt das

Niveau erträglich, obwohl moderate Anstiege zu verzeichnen sind. Bei zehnjährigen Anhängern beträgt der Anteil nun 1,3 Prozent (2023: 1,0 Prozent), bei siebenjährigen 1,3 Prozent (zuvor 0,9 Prozent). Sicherheitsrelevante Mängel nehmen ergo leicht zu, stagnieren aber auf einem akzeptablen Niveau.

Detailblick: Baugruppen mit Problemen

Auch bei den schweren gezogenen Einheiten lohnt der Blick auf die Beleuchtung, in der aktuellen Betrachtung präsentiert sich eine leichte Verbesserung. Die Mängelquoten sinken über viele Altersklassen hinweg. Bei fünfjährigen Anhängern etwa ging der Wert von 9,3 Prozent auf 8,5 Prozent zurück, bei zehnjährigen leicht von 10,2 Prozent auf 10,0 Prozent. Eine Verbesserung auf vergleichbarem Niveau zeigt sich bei der Achsfederung, vor allem bei den jungen Prüflingen. In der Tendenz leicht rückläufig, aber auf einem weiterhin hohen Mängelniveau für so ein sicherheitsrelevantes Bauteil, zeigen sich die Betriebsbremsanlage und deren Komponenten. Bei zehnjährigen Anhängern liegt die Quote 2025 bei 4,1 Prozent (4,9 Prozent 2023). Die Bremsstrommeln schneiden etwas schlechter ab: 2,2 Prozent bei den Zehnjährigen 2025 (2,0 Prozent in 2023). Die Feststellbremse zeigt hingegen leicht rückläufige Werte in höheren Altersklassen. ■■■

Anhänger von 3,5 bis 10 t (Angaben in Prozent)

Alter (in Jahren)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ohne Mängel	87,1	87,1	82,4	81,3	78,2	78,5	76,1	77	74,3	73,2
Geringe Mängel	6,2	6,7	7,5	6,6	9	8,2	8,8	8,9	10,7	10,8
Erhebliche Mängel	6,2	6,1	9,3	11,5	11,9	12,9	14,5	12,7	13,7	14,9
Gefährliche Mängel	0,5	0,1	0,8	0,6	0,9	0,4	0,6	1,4	1,3	1,1
Beleuchtung hinten	4,4	5	6,3	7,2	8,4	7,9	8	8,4	9,5	10,3
Rückstrahler	0,9	0,9	1,1	1,5	1,2	1,5	1,6	1,2	1,6	1,9
Blinker/ Warnblinker	0,2	0,6	1,1	1,5	1,7	1,9	1,6	1,4	1	1,7
Achsaufhängung	0,2	0	0,2	0,1	0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3
Achsfedern/Dämpfung	0,7	0,3	0,4	0,8	0,7	0,9	1,2	1	2,2	2,4
Rost/Riss/Bruch	0,1	0,3	0,3	0,4	0,4	0,3	0,7	0,5	0,6	0,4
Funktion der Betriebsbremsanlage	1,6	1,6	2,3	2,3	3,2	3,2	3,7	4,6	4,2	4,7
Funktion der Feststellbremse	0,8	0,7	1,1	1,3	1,3	1,6	2,7	2,6	2	2,2
Bremsleitungen	0,2	0,1	0	0,2	0	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1
Bremsschläuche	0,3	0,1	0,3	0,2	0,6	0,3	0,6	0,6	0,6	0,7
Bremstrommeln/-scheiben	0,1	0	0	0,2	0,4	0,2	0,2	0,3	0,3	0,4

Anhänger über 10 t (Angaben in Prozent)

Alter (in Jahren)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ohne Mängel	88,4	82,3	77,9	74,6	70,6	69	67,3	66,7	67,1	67,5
Geringe Mängel	5	6,4	7,3	8,5	9,1	9,3	9,9	10,7	11,3	12
Erhebliche Mängel	6,4	11	14,2	16,1	19,3	20,7	21,5	21,3	20,3	19,1
Gefährliche Mängel	0,2	0,3	0,6	0,8	0,9	1,1	1,3	1,3	1,2	1,3
Beleuchtung hinten	4,1	5,9	6,6	7,2	8,5	8,9	9	10,4	10,1	10
Rückstrahler	0,5	0,8	0,8	1	0,9	1,1	1,2	1,4	1,4	1,5
Blinker/ Warnblinker	0,7	0,9	1	1	1,2	1,4	1,5	1,3	1,4	1,3
Achsaufhängung	0	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5
Achsfedern/Dämpfung	0,5	1,1	1,9	2,5	3,9	4,6	5,1	5,1	4,7	4,3
Rost/Riss/Bruch	0,6	1,2	1,5	1,2	1,3	1,4	1,6	1,7	1,6	1,7
Funktion der Betriebsbremsanlage	0,5	0,9	1,5	1,6	2,2	2,5	3,3	3,5	4	4,1
Funktion der Feststellbremse	0,3	1,2	2,2	2,9	3,5	3,9	3,9	3,8	3,8	3,5
Bremsleitungen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2
Bremsschläuche	0	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,4	0,4
Bremstrommeln/-scheiben	0,1	0,2	0,6	0,9	1,6	1,9	2,1	2	2,3	2,2

Fotos: Meiller



KOMMENTAR

Die schweren Anhänger präsentieren sich 2025 insgesamt in einem leicht besseren Zustand als im Vorjahr – besonders bei der Mängelfreiheit und bei häufigen Defekten wie Beleuchtung und Achsaufhängung. Gleichzeitig mahnen Mängel an der Bremsanlage und deren Komponenten zur Vorsicht: Gerade bei älteren Fahrzeugen sollten sicherheitsrelevante Komponenten sorgfältig gewartet werden.



Gerhard Grünig,
Chefredakteur
Verkehrs-
Rundschau